

Stadtverordnetenversammlung Cottbus  
Fraktion CDU  
Herrn Dr. Bialas  
Erich-Kästner-Platz 1  
03046 Cottbus

Datum  
24.04.2019

Geschäftsbereich  
Jugend, Kultur, Soziales  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

**Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2019**  
**Thema: Unterstützung im Kampf gegen Ambrosia**

Zeichen Ihres Schreibens

Sehr geehrter Herr Dr. Bialas,

Sprechzeiten

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. In welchen Orts- und Stadtteilen von Cottbus gibt es eine nennenswerte Ambrosiaausbreitung?**

Ansprechpartner/in  
Frau Dieckmann

Zimmer  
112

Mein Zeichen

Telefon  
0355 612-2400

Fax  
0355 612-132403

E-Mail  
Maren.Dieckmann@Cottbus.de

**Schmellwitz:**

Im Osten vom Ortsteil Schmellwitz konzentrieren sich die Standorte der Ambrosia in den Jahren von 2010 bis 2018. Das Gebiet umfasst den Bereich Am Fließ bis Hutungstraße und Gotthold-Schwela-Straße.

**Merzdorf:**

Im Ortsteil Merzdorf ist das Gebiet „Cottbuser Ostsee“ und entlang der B 168 bis nach Lakoma führend in der Häufigkeit der Standorte von Ambrosia in den Jahren 2012 und 2017 bis 2018. Gemäß Mitteilung vom 25.09.2018 durch die LEAG mäht diese regelmäßig ihre Flächen an den Wegrändern und entlang des Rundweges „Cottbuser Ostsee“. Schwerpunkte werden manuell bekämpft.

Stadtverwaltung Cottbus  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

**2. In welchem Umfang (materiell und finanziell) wurde in den letzten drei Jahren der Ambrosiabewuchs bekämpft?**

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Spree-Neiße  
IBAN:  
DE06 1805 0000 3302 0000 21  
BIC: WELADED1CBN

Die Kosten für die Beseitigung der Pflanzen im Rahmen der regulären Pflege lassen sich nicht gesondert ausweisen. In den letzten 3 Jahren wurden durch Sonderaufträge für die Ambrosiabekämpfung Kosten in Höhe von 300,00 € ausgelöst.

www.cottbus.de

**3. Warum ist die Stadt Cottbus in dieser Initiative nicht beteiligt, obwohl es nicht mehr um ein lokales, sondern flächendeckendes Problem in der Lausitz handelt?**

Die Stadt Cottbus wurde durch den Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz mit Schreiben vom 05.11.2018 zu einem Gespräch am Runden Tisch in Kolkwitz zum Thema „Ambrosiabekämpfung“ eingeladen. An diesem Gespräch nahmen zwei Vertreter der Stadt Cottbus am 26.11.2018 teil. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass federführend durch die Gemeinde Kolkwitz ein Schreiben an das Landwirtschaftsministerium vorbereitet und durch die Bürgermeister der vertretenden Gemeinden sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus unterzeichnet wird. Ein derartiges Schreiben wurde der Stadt trotz Zusage jedoch nicht zur Mitzeichnung unterbreitet.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Brandenburg erarbeitet gegenwärtig eine Ambrosiabekämpfungsverordnung. Diese soll noch im Juni 2019 verabschiedet werden. Einzelheiten sind bisher nicht bekannt.

**4. Aus dem Ortsteil Willmersdorf gab es den wiederholten Hinweis an die Verwaltung, dass sich auf den Uferbereichen des zukünftigen Ostsees verstärkt Ambrosia angesiedelt hat. Wie soll eine weitere Ausbreitung der Ambrosiapflanze dort unabhängig vom konkreten Flächeneigentümer bekämpft werden?**

Die Bekämpfung von Ambrosia kann, auf Grund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, nur vom konkreten Flächeneigentümer durchgeführt werden. Unterhaltungsmaßnahmen außerhalb des Verantwortungsbereiches der Stadtverwaltung sind nicht möglich.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Maren Dieckmann  
Dezernentin